

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851**

25.12.1851 (No. 353)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 353.

Donnerstag den 25. Dezember

1851.

## Bekanntmachungen.

Nr. 15,764. Die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betreffend.

Großherzogliches Ministerium des Innern hat sich mit Erlaß vom 27. Oktober d. J., Nr. 14,604, veranlaßt gesehen, zur Beseitigung vielfacher Störungen, welche rücksichtlich der weltlichen Feier der Sonn- und Festtage vorgekommen sind, zu verordnen:

An Sonn- und Festtagen sind sämtliche Wirthschaften, mit Inbegriff der Restaurationen von Privatgesellschaften für die Ortseinwohner während des vormittägigen Hauptgottesdienstes zu schließen, und können in denselben während dieser Zeit nur an Nichtortseinwohner Speisen und Getränke abgegeben werden.

Die Zeit, in welcher die Wirthschaften hiernach geschlossen werden müssen, ist von den Aemtern nach Benehmen mit den Großherzoglichen Pfarrämtern ausdrücklich zu bestimmen, und die Bestimmung öffentlich zu verkünden.

Werden Ortseinwohner gegen die Anordnung in Wirthshäusern betroffen, so ist gegen sie eine Geldstrafe von 1 Gulden, gegen den Wirth aber von 5 Gulden in Städten, und von 3 Gulden in anderen Orten zu erkennen.

Zugleich ist in Wiederholungsfällen gegen den Wirth nach Maßgabe der landesherrlichen Verordnung vom 4. April d. J. (Regierungsblatt Nr. 25) einzuschreiten.

Desgleichen ist während jener Vormittagsstunden, in welchen die Wirthschaft nicht der obigen Anordnung gemäß geschlossen ist, sowie während des Nachmittagsgottesdienstes an Sonn- und Feiertagen nur das stille Wirthschaften gestattet. Gegen die zuwiderhandelnden Wirthe ist mit geeigneten Geldstrafen, und in Wiederholungsfällen nach der landesherrlichen Verordnung vorzufahren.

Diese Verordnung wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Bierwirthschaften an Sonn- und Feiertagen bis 11 Uhr Morgens geschlossen bleiben müssen, in sämtlichen übrigen Wirthschaften aber Morgens von 8 bis 11 Uhr nur an Nichtortseinwohner Speisen und Getränke abgegeben werden dürfen.

Karlsruhe den 22. Dezember 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerrillot.

## Privatspargelgesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Nächsten Freitag den 26. dieses, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt. Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ einzufinden. Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger resp. Fürsorger und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleiche baare Einlagen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden, welche vom 1. K. M. an verzinst werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 fr. und höchstens 10 fl., die vom 1. Januar des darauf folgenden Jahres zinstragend werden.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeder Zeit zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anleihen darauf bei der Kasse gemacht und derselben wieder rückbezahlt werden.

Karlsruhe den 19. Dezember 1851.

Der Verwaltungsrath.

## I. Privatsterbkasse-Gesellschaft Karlsruhe.

Den verehrlichen Mitgliedern der aufgelösten 1. Privatsterbkasse-Gesellschaft dahier wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nach §. 28 der Gesellschafts-Statuten, zum Zweck der Vermögens-Vertheilung, aus den Akten und Rechnungen aufzustellende und geprüfte Liste über die Einlagen sämtlicher, am 31. Juli d. J. noch vorhandenen, Gesellschafts-Mitglieder nunmehr zur Einsicht der letzteren bereit liegt, und daß dieselbe innerhalb der statutenmäßigen Frist von 3 Wochen, nämlich vom 26. d. M. an bis einschließlich 16. Januar k. J. bei dem Gesellschaftsdiener Berger (alte Herrenstraße Nr. 8) eingesehen werden kann.

Zugleich werden die Gesellschaftsmitglieder aufgefordert, innerhalb der nämlichen Frist ihre etwaigen Erinnerungen dagegen dem Gesellschaftsdiener schriftlich zu übergeben, widrigenfalls die Liste für jeden, der

*Zuml.*

*Zuml.*

*Zuml.*

keine Einwendung dagegen vorgebracht hat, als anerkannt angenommen, und sofort die Vertheilungs-Berechnung über das vorhandene Vermögen gefertigt werden wird.

Das Weitere hinsichtlich des Betrages, der jedem Mitglied, nach Maßgabe seiner Einlagen, an dem Gesellschafts-Vermögen gutgeschrieben werden kann, wird später bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 23. Dezember 1851.

**Die Gesellschafts-Beamten.**

**Waisenhaus.**

Freitag den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet die Feier des Weihnachtsfestes im Waisenhaus statt, wozu wir die Freunde unserer Waisen freundlichst einladen.

Karlsruhe den 23. Dezember 1851.

**Der Verwaltungsrath.**

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*Scherer. bay.*  
*Amal. bay.*  
*Kempf. 3. bay.*  
*Amal. bay. 2*  
*1. 6., 12., 18., 26. u. 29. fernunt. Subst.*  
*Amal. bay.*  
*Wühl. bay.*  
*Boos. bay.*  
*Becher. 3. bay.*

Amalienstraße Nr. 43 ist im Seitengebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, verrohrter, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist auf den 23. Januar oder 23. April ein schöner Laden nebst Wohnung zu vermieten. Das Nähere zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 14 zu ebener Erde.

Karlstraße Nr. 9 ist auf den 23. April L. 3. der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 2 Pferde und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Näheres ebendasselbst im 2. Stock.

Kreuzstraße (neue) ist in der bel-étage eine Wohnung, bestehend in 4 großen und 3 kleinen Zimmern nebst Alkof, 2 Mansarden, Küche, großem Keller, Holzplatz nebst Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7. Bemerkte wird noch dabei, daß auf Verlangen ganz in der Nähe Stallung dazu zu haben ist.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist im Seitenbau eine Wohnung sogleich oder auch später an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche, Keller nebst Holzstall.

Langestraße Nr. 136 (Sommerseite) ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Speicherkammer, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April 1852 zu vermieten, und das Nähere zu erfahren bei

**C. Künzle, Maurermeister.**

Querstraße Nr. 30 ist ein Logis im untern Stock, vornheraus, auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinestall; ferner ist im Hintergebäude ein Logis von Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder auf das Aprilquartal zu vermieten. Zu erfragen Querstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

Ruppurrerthorstraße Nr. 21 sind zwei Logis, das eine mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, das andere mit einem Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzstall, auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 19 ist der untere Stock zu vermieten und auf den 23. April 1852

zu beziehen, bestehend in 3 Zimmern und Alkof nebst den übrigen Bedürfnissen. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

Bähringerstraße Nr. 55 ist die Wohnung des zweiten Stocks, bestehend in 4 Zimmern und einer Küche, nebst Keller und zwei Speicherkammern sogleich oder auf den 23. Januar künftigen Jahrs zu vermieten und das Nähere bei Großherzoglicher Generallandeskasse zu erfragen.

Bähringerstraße Nr. 86, in der Nähe des goldenen Kreuzes, ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 10 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschkhaus u. im dritten Stock zu vermieten und auf den 23. Januar oder auf den 23. April zu beziehen.

Et der Kronen- und Bähringerstraße ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 23. April beziehbar zu vermieten und das Nähere in der Eisenwaarenhandlung von L. F. Ettlinger zu erfragen.

In der Mitte der Stadt ist im untern Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u. auf den 23. April zu vermieten. — In einem Hinterhause ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u. sogleich, auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten. Näheres hierüber bei Löw Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 48.

Et der Langen- und Adlerstraße ist ein schöner geräumiger Laden nebst Wohnung sogleich, auf den 23. Januar oder 23. April unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres ist zu erfahren bei Löw Homburger und Söhne, Langestraße Nr. 48.

**Mühlburg. Wohnung zu vermieten.**

Am Eingang in Mühlburg an der Hauptstraße im zweiten Hause auf der linken Seite — neben Zimmermeister Bronat — ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Garten, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, billig zu vermieten.

**Vermischte Nachrichten.**

(3) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte Versicherung liegen einige Hundert Gulden Pflegelder zum Ausleihen bereit bei

**Conradin Haugel.**

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle: Waldhornstraße Nr. 8.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves, flinkes Mädchen, das schön nähen, Kleider machen und kochen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, günstige Zeugnisse besitzt und von ihrer letzten Herrschaft empfohlen wird, wünscht auf nächstes Ziel einen Platz zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 39 a. im zweiten Stock.

(2) [Gefundenes.] Ein zweirädriges Handwägelchen ist Langestraße Nr. 181 stehen geblieben und kann von dem Eigentümer, der sich darüber ausweist, gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Gute Obligationen von je 200 fl. bis 6000 fl. liegen zur Cedirung bereit. — Die Beträge könnten noch zwei Monate ausstehen bleiben. Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Lehrlingsgesuch.**

In eine sehr frequente Lederhandlung wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen und mit gutem Leumund gesucht. Näheres ertheilt das Geschäftsbureau von Ulrich & Frietsch in Karlsruhe.

Es wird auf den 2. Januar ein Kaufmädchen gesucht, welches sich jedoch über sein bisheriges gutes Betragen ausweisen muß. Von wem? sagt das Kontor dieses Blattes.

**Hausverkauf.**

Das Wohnhaus Nr. 2 der Blumenstraße, 10 Zimmer, 2 Alkoven u. in beiden Etagen und große gewölbte Keller enthaltend, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Hause selbst, zu ebener Erde.

Ein brauner Frauen-Tuchmantel, durchaus mit Seide gefüttert, ist zu verkaufen. Näheres Zähringerstraße Nr. 96, eine Treppe hoch.

Unterzeichneter ist gesonnen, einen von seinen zwei Felsenkellern in Grödingen mit den erforderlichen Lagerfässern billig zu verpachten oder zu verkaufen. Bei demselben ist auch ein starker Leiterwagen mit Traggeschirr zu verkaufen.

H. Drechsler, Bierbrauer.

**Einladung.**

Mehreren Aufforderungen Genüge zu leisten, mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich am 5. Januar 1852 noch einen

**Lehr-Cursus im Maßnehmen und Zuschneiden** unter den bekannten Bedingungen zu geben beabsichtige; daher ersuche ich die verehrten Damen, welche daran Theil nehmen wollen, sich gefälligst bis dahin in meiner Wohnung, innerer Zirkel Nr. 10 im dritten Stock, zu melden.

Ich lehre das Maßnehmen und Zuschneiden in 24 Stunden, wovon ich täglich 2 bis 4 Stunden Unterricht ertheile.

Henriette Weise, Privatlehrerin.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Es sind bei mir wieder eingetroffen:

feinster kleinbohniqter ächter Moccacaffee à 40 fr.,	36 "
ächter brauner Javacaffee . . . . .	32 "
" gelber " " " " " " " " " " " "	32 "
feinster großbohniqter gelber Menadocaffee " " "	28 "
besten grüner Javacaffee . . . . .	28 "
" " Ceyloncaffee . . . . .	28 "

sämmtliche Sorten sind vom reinsten delikatesten Geschmaack, die meine verehrlichen Abnehmer vollkommen befriedigen werden.

Jak. Ammon.

Kaiserstühler moussoux von Kuenzer & Comp. in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner, sowie Muscat Lunel, Madeira, Bordeaux St. Julien, Mosler und Affenthaler ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

**Brauer-Bech**

in verschiedenen Qualitäten zu herabgesetzten billigen Preisen ist stets zu haben bei

Karl Hauser, dem Bürgerverein gegenüber.

**Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**

Frische Turbot, Ebeltau, pommer'sche Gänsebrüste, Schellfische, Bückinge zum Braten und Rohessen, Bricken, westphälische Schinken, Braunschweiger und Göttinger Würste bei

Gustav Schmieder.

Weisse wollene Bettdecken, sowie gestreifte und karierte Pferdedecken empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen.

Heinrich Lang, Langestraße Nr. 165.

Es ist bei mir aufgestellt: eine große Originalkiste ächter Cuba-Principe-Cigarren (offen verpackt).

Preis per 100 Stück	2 fl. 42 kr.
" " 12 "	— fl. 20 kr.
" " 1 "	— fl. 2 kr.

Es wird die Qualität dieser guten Waare jeden Raucher einer kräftigen Cigarre bestens befriedigen.

Jak. Ammon.

**Bunschessenz mit Drangen.**

Von dem so sehr beliebten feinen Bunschessenz mit Drangen, sowie ächter Arac, Rum und Cognac ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Frishes Alpen-Butter-Schmalz wird en detail und ständerweis zu billigstem Preis abgegeben bei

Jak. Ammon.

3. unv.

3. unv.

3. unv.

3. unv.

3. unv.

3.

3. unv.

3.

**Empfehlung.**

Eine frische Sendung vorzügliches Bier ist angekommen. Zugleich empfehle ich meine reingehaltenen Oberländer Weine, den Schoppen zu 6, 8, 12 und 18 kr., sowie folgende Rheingauer Weine: Markenbronner 1834r, Rudesheimer 1842r, Niersteiner, Zeltinger 1842r, welche ich alle um billigen Preis per Flasche verkaufe.

A. Henry, zu den drei Eichen.

**Stark-Bier,**

sogenanntes **Bock-Bier**, wird heute und die folgenden Tage bei Unterzeichnetem verzapft, wobei bemerkt wird, daß während dieser Tage kein gewöhnliches Winterbier verzapft wird.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflich ein Clever, Bierbrauer.

**Im Promenadehaus**

findet Freitag den 26. Dezember Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heid.

**Tanzbelustigung.**

Bei Unterzeichnetem findet morgen, Freitag den 26. d., als am Stephanustag, Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet

A. Mizel, zum Augarten.

**Mühlburg. Tanzbelustigung.**

Bei den Unterzeichneten findet am Freitag den 26. d. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladen

Dürr, zur Blume.

Baumann, zur Stadt Karlsruhe.

Alle Freunde des guten Biers werden auf den gehaltvollen, wohlschmeckenden Stoff in der Drechsler'schen Brauerei aufmerksam gemacht.

Mehrere Bierfreunde.

**Eintracht.**

Mittwoch den 31. d. M. (Sylvesterabend) findet ein **Ball** statt.

Anfang 7 Uhr.

Hiebei stellen wir an unsere Mitglieder das Ansuchen, den §. 25 der Statuten, hinsichtlich des Einführungsrechts, gefälligst genau beachten zu wollen,

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Herr Hönig, Dr. v. Willstädt. Hr. Krim, Kfm. v. Heinsheim. Hr. Mürcüll, Rentier von Frankfurt.

**Goldener Adler.** Hr. Pelsler, Baumeister v. Weisenbach. Hr. Nerlinger, Kfm. m. Gat. v. Offenburg. Herr Gildenbrand, Kunstmüller v. Müllheim. Herr Boulanger, Kfm. v. Straßburg.

**Goldenes Schiff.** Hr. Weil, Hdm. v. Oberlust. Hr. Kahn, Hdm. v. Mülsheim. Hr. Hirsch, Hdm. von Neckarbischofsheim.

**Hof von Holland.** Herr Straßberger, Kaufm. von Einsheim.

**Rastauer Hof.** Herr Oppenheimer, Hdm. v. Hoffenheim. Herr Carlsruher, Hdm. v. Ittlingen. Herr Eugen-

indem wegen des Besuchs von Seiten Unberechtigter strenge Aufsicht zu führen geboten ist.

Das Comite.

**Museum.**

Mittwoch den 31. d. M. findet Ball im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Die Commission.

**Bürger-Verein.**

Freitag den 26. Dezember findet ein verlängertes Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, sich bei Einführung von Fremden streng nach den Statuten zu richten. Der Eintritt nichtberechtigter Personen wird durch Controlle überwacht.

Das Comite.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 26. Dezember. 143. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. Zum ersten Male: **Eine deutsche Landesmutter.** Dramatisches Originalgemälde in 3 Aufzügen, von Max Ring. Hierauf, zum ersten Male: **Weihnachten.** Phantastisches Märchen in einem Aufzuge, nach einer Idee von Bog, von A. W. Hesse. Die zur Handlung gehörige Musik von Musikdirektor F. Krug.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

24. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1/4	27" 11,5"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 1	28" -"	"	"
6 " Abds.	- 1/4	28" -"	"	"

**Eisenbahnfahrten.**

Winterdienst, vom 15. October 1831 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Halingen, Basel.
6 Uhr - Min. Morgens,	6 Uhr - Min. Morgens,
10 " 20 " " "	9 " 10 " " "
2 " 30 " " Nachm.	1 " - " " Nachm.
5 " 20 " " Abends.	5 " 10 " " Abends.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 " 52 " " Mittags,	2 " 20 " " Nachm.
5 " - " " Abends,	5 " 10 " " Abends,
9 " - " " "	9 " 48 " " "

heim, Hdm. v. Straßburg. Herr Günzburger, Hdm. von Rheinbischofsheim.

**Ritter.** Hr. Rupp, Part. v. Ebrach. Hr. Schuhmann, Part. v. Bischofsheim.

**Rothes Haus.** Hr. Ferb, Direktionssekretär v. Darmstadt. Hr. Müller, Kfm. v. München. Hr. Heger, Rent. v. Freiburg. Hr. Wetter, Rent. v. Koblenz.

**Weißer Bär.** Herr Spag, Professor v. München.

**Bähringer Hof.** Herr Odenheimer, Kfm. von Rös-kirch. Hr. Bauscher, Kfm. v. Hanau. Hr. Maier, Kfm. von Mannheim. Herr Altmann, Kfm. von Mainz. Herr Wallerstejn, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Friedrich, Kfm. von Ebnitz.

**In Privathäusern.**

Bei Rabbiner Willstädt: Hr. Rabbiner Präger v. Bruchsal. - Bei Forstpolizeidirektor Bayer: Herr Bezirksförster Bayer v. Petersthal.

Wegen des heiligen Christfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

by.  
Inul.  
by.  
by.  
by.  
Inul.  
30. Dpbr.